

Entwurf für einen (Haus)Gottesdienst am Sonntag Invokavit, am 21. Februar 2021

Bevor es los geht

Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.

Wir zünden eine Kerze an.

Wir werden still.

Persönliches Gebet:

Barmherziger Gott, Du hast eine neue Woche werden lassen. Aus der Unruhe des Alltags rufst Du mich wieder in Deine Nähe. Lass mich in Dir Ruhe finden, reinige meine Gedanken, sammle meine Sinne, öffne mir die Ohren für Dein Wort und die Lippen zu dankbaren Liedern und Gebeten. Schenke mit Geborgenheit in Deiner Gegenwart. Amen.

Begrüßung

- Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Wochenspruch = Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Johannes 3, 8b)
- An diesem Sonntag hören wir viel von dem Versucher, von dem Teufel, der uns Menschen immer wieder von Gott wegzuführen sucht. Leider Gottes gelingt es ihm auch immer wieder, uns unser Vertrauen auf Gott zu nehmen.
- Wir hören an diesem Tag aber auch und vor allem von dem, der stärker ist als der Teufel; der seinen Versuchungen standgehalten hat: Jesus Christus! Er ist unser Bruder geworden, damit er uns helfen könne, wo wir die Macht des Versuchers erleben und dieser Macht so oft unterliegen. Als Kinder Gottes können wir seit Jesus Christus befreit in der Welt leben, trotz der Macht, die der Satan in dieser Zeit und Welt noch hat – denn wir haben den starken Helfen an unserer Seite!

Eingangslied: Ich heb mein Augen sehnlich auf (ELKG 191, 1-4)

1. Ich heb mein Augen sehnlich auf / und seh die Berge hoch hinauf,
wann mir mein Gott vom Himmelsthron / mit seiner Hilf zustatten komm.
2. Mein Hilfe kommt mir von dem Herrn, / er hilft uns ja von Herzen gern;
Himmel und Erd hat er gemacht, / hält über uns die Hut und Wacht.
3. Er führet dich auf rechter Bahn, / wird deinen Fuß nicht gleiten lan;
setz nur auf Gott dein Zuversicht; / der dich behütet, schläfet nicht.
4. Der treue Hüter Israel' / bewahret dir dein Leib und Seel;
er schläft nicht, weder Tag noch Nacht, / wird auch nicht müde von der Wacht.

Rüstgebet

E: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Da wir hier versammelt sind, um miteinander Gottes Wort zu hören, ihn im Gebet und Loblied anzurufen und in dieses Altares Gemeinschaft den Leib und das Blut Jesu Christi zu empfangen, so lasst uns zuvor gedenken unserer Unwürdigkeit und vor Gott bekennen, dass wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken, auch aus eigener Kraft uns von unserm sündigen Wesen nicht erlösen können. Darum nehmen wir Zuflucht zu der unergründlichen Barmherzigkeit Gottes, unsers himmlischen Vaters, begehren Gnade um Christi willen und sprechen: Gott, sei mir Sünder gnädig.

A: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

E: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, auch wo wir räumlich voneinander getrennt sind, stärke unsern Glauben und nimm unser Beten in Gnaden an. Durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn.

Introitus (ELKG 024)

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not,
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. (Psalm 91, 15)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91, 1-2.4.11-12)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie

E: Kyrie eleison.

A: Christe eleison. Kyrie eleison.

Kollektengebet

Herr Gott, himmlischer Vater, du hast deinen Sohn in die Welt gesandt, dass er die Tyrannei des Teufels zerbreche und uns schütze von seiner Gewalt: wir bitten dich, bewahre uns in aller Anfechtung und gib uns deinen Geist, dass wir dem Satan Widerstand leisten, ihn durch dein Wort überwinden und den Sieg behalten. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel

Die Epistel für den Sonntag Invokavit steht im Hebräerbrief im 4. Kapitel:

Weil wir einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben. (Hebräer 4, 14-16)

Evangelium

Das Evangelium steht beim Evangelisten Matthäus im 4. Kapitel:

Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«

Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben (Ps 91,11-12): »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.« Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben (5. Mose 6,16): »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«

Darauf führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5. Mose 6,13): »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel zu ihm und dienten ihm. (Matthäus 4, 1-11)

Glaubensbekenntnis (Apostolisch)

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel; sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Graduallied: Ein feste Burg ist unser Gott (ELKG 201, 1-3)

1. Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind / mit Ernst ers jetzt meint;
groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist,
auf Erd' ist nicht seingleichen.
2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren,
es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth, / und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.
3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, / wie saur er sich stellt,
tut er uns doch nicht; / das macht, er ist gericht'.
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Predigt

Lied nach der Predigt: Dank sei dir, Herr, durch alle Zeiten (CoSi 108, 1.3-5)

1. Dank sei dir, Herr, durch alle Zeiten / für deines Todes bitt're Not,
denn durch dein Kreuz und durch dein Leiden / hast du die Welt erlöst vom Tod.
3. Du wirst, o Herr, ans Kreuz geschlagen, / wirst hingeopfert wie ein Lamm,
du hast die Schuld der Welt getragen / bis an des blutgen Kreuzes Stamm.
4. Du wirst der Erde übergeben, / wie man den Weizen bettet ein,
doch wirst du auferstehn und leben, und über alles herrlich sein.
5. Herr, präge uns dein Angesichte / für immer tief ins Herz hinein:
Und wenn es aufstrahlt im Gerichte, so lass es uns zum Heile sein.

Fürbittgebet (B16)

Gott hat seinen Sohn an das Kreuz und in den Tod dahingegeben. Darin zeigt er uns seine unergründliche Liebe. Dafür danken wir ihm. Lasst uns nun beten, dass diese Liebe auch unser Leben umfange und uns helfe in allen Anliegen und Nöten.

Wir bitten für seine Kirche:

dass sie den Menschen das Wort vom Kreuz als die Botschaft von unserem einzigen und ewigen Heil nahebringe;

dass sie in der Nachfolge des Herrn die Bereiche dieser Welt durchdringe mit den Kräften des Opfers und der versöhnenden Liebe,

lasst uns den Herrn anrufen:

Herr, erbarme dich.

Wir bitten für unsere Gemeinde:

dass Christus uns willig mache, ihm im Zeichen seines Kreuzes zu dienen;

dass er uns bereit mache, uns ohne Menschenfurcht zu ihm und seiner Kirche zu bekennen;

dass er uns allen helfe, ihm nachzufolgen in Gehorsam, Geduld und Gottvertrauen,

dass er uns seine Hand über unsere Gemeinde gerade in dieser Corona-Zeit halten möge,

lasst uns den Herrn anrufen:

Herr, erbarme dich.

Wir bitten für die Regierungen der Völker und alle, die für das Wohl der Menschen in Politik und Wirtschaft Verantwortung tragen:

dass sie über Recht und Ordnung wachen und Gewalttat verhindern;

dass sie die Wehrlosen schützen und den Unschuldigen zum Recht verhelfen;

dass sie den Kräften der Vernichtung widerstehen und für gute Lebensbedingungen sorgen,

lasst uns den Herrn anrufen:

Herr, erbarme dich.

Wir denken an die Menschen, die bei uns wohnen und mit uns arbeiten, und bitten:

dass wir ihnen Güte und Geduld erzeigen und bereit sind zu vergeben;

dass die Eheleute in Liebe und Treue verbunden bleiben;

dass die Alleinstehenden ein erfülltes Leben finden;

dass die Jungen die Älteren achten und die Älteren der Jugend mit Verständnis begegnen,

lasst uns den Herrn anrufen:

Herr, erbarme dich.

Wir bitten für die Menschen, die von Schicksalen und Nöten getroffen sind; für alle, die leiden unter den Schrecken von Krieg, unter Verfolgung und Gewalt, Hunger und Elend, Krankheit und Todesangst sowie der Corona-Pandemie:

dass der Herr ihre Nöte höre, ihnen in schweren Stunden nahe sei und ihre Nöte lindere;

dass sie nicht irre werden an Gottes verborgener Macht und Güte, und unter der Last ihres Kreuzes nicht zerbrechen;
dass sie in allem Unheil dem Heiland der Welt begegnen und im Dunkel des Todes die Gegenwart des Auferstandenen erfahren,
lasst uns den Herrn anrufen:
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist auf unsere Erde gekommen, hast gelitten und bist gestorben. Gib, dass wir das heilige Geheimnis deiner Liebe und unserer Erlösung stets vor Augen haben und nicht aufhören, dir dafür zu danken. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns Gott der Allmächtige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Wenn wir jetzt weitergehen (Beiheft ELKG 775, 1.3)

1. Wenn wir jetzt weitergehen, dann sind wir nicht allein.
Wenn wir jetzt weitergehen, dann sind wir nicht allein.
Der Herr hat uns versprochen, bei uns zu sein.
Der Herr hat uns versprochen, bei uns zu sein.
3. Er hat mit seinem Leben gezeigt, was Liebe ist.
Er hat mit seinem Leben gezeigt, was Liebe ist.
Bleib bei uns heut und morgen, Herr Jesu Christ.
Bleib bei uns heut und morgen, Herr Jesu Christ.